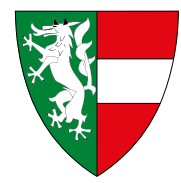


03.2026 Fürstenfelder Nachrichten



**Festungsweg-Start
ab Samstag, 11. April**

Am Samstag nach Ostern, am 11. April startet die Fürstenfelder Festungswegsaison mit der ersten Führung im Jahr 2026. Treffpunkt ist bis einschließlich Juni an jedem Samstag um 14.00 Uhr im Hof des Museums Pfeilburg.

Führungen im Juli & August: dienstags, 19.00 Uhr, freitags, 10.00 Uhr. September & Oktober: samstags, 14.00 Uhr. Nähere Informationen: www.festungsweg.at

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Söchau | Übersbach

Ämtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld

Murska Sobota: Eine Weichenstellung für eine neue Städtepartnerschaft!

Eine neue Initiative startete die Stadtgemeinde in Sachen Städtepartnerschaft. Auf Einladung von Bürgermeister Franz Jost besuchte eine hochrangige achtköpfige Delegation aus Murska Sobota die Thermenhauptstadt. Empfangen wurden die Gäste aus Slowenien mit Murska Sobotas Bürgermeister Damjan Anželj an der Spitze im Rathaus. Begleitet wurde er von seinen Vizebürgermeistern, Stadträten und der Amtsleiterin. „Ziel dieses Zusammentreffens soll es sein, uns besser kennenzulernen, Informationen auszutauschen und die Möglichkeiten auszuloten, eine Städtepartnerschaft zu begründen“, sagte Bürgermeister Franz Jost. Gemeinsam mit den Vizebürgermeistern Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor, Finanzstadtrat Dieter Siegl, den Stadträtinnen DIin Barbara Raidl und Yvonne Medina Sandino sowie Stadtrat Michael Rath, zahlreichen Gemeinderäten und den Amtsdirektoren Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach hieß er die Delegation willkommen.

Der Stadtchef stellte der Abordnung aus dem rund 60 Kilometer entfernten Murska Sobota die Thermenhauptstadt vor, gab einen Überblick über Strukturen und die Stadtentwicklung, berichtete über aktuelle Maßnahmen und Veranstaltungen im Jahres-



Eine Delegation aus Murska Sobota wurde im Fürstenfelder Rathaus von Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Stadt- und Gemeinderäten feierlich empfangen. Angepeilt wird künftig eine neue Städtepartnerschaft zwischen der Thermenhauptstadt und der slowenischen Stadt.

lauf. Mit Blick auf eine mögliche Städtepartnerschaft gab sich Bürgermeister Franz Jost zuversichtlich: „In einem Dreiergespann mit Fürstenfeld, Murska Sobota und unserer Partnerstadt Körmend in Ungarn können wir sicherlich viele Ideen entwickeln und später entsprechend mit Leben erfüllen.“

„Eine Städtepartnerschaft mit Fürstenfeld wäre eine gute Ergänzung“, verwies Bürgermeister Damjan Anželj auf bereits erfolgte Gespräche zwischen Murska Sobota und Körmend: „Da gibt es einige Punkte, wo wir weitermachen können.“ Beeindruckt zeigte er sich von Zahlen und Fakten über Fürstenfeld. Er könne sich vorstellen, gemeinsame Projekte auf EU-Ebene zu initiieren oder in Energiefragen zusammenzuarbeiten.

„Geothermie haben schließlich beide Städte“, stellte Murska Sobotas Bürgermeister fest. Kooperationen in den Bereichen Wirtschaft, Sport und Kultur seien ebenso möglich. „Und vielleicht sogar eine gemeinsame Tourismusregion“, schaute Damjan Anželj in die Zukunft. „Ich hoffe, dass eine Partnerschaft zustande kommt. Ein Blick über den Tellerrand ist immer gut“, ergänzte dazu Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen.

Bei einem Stadtrundgang und anschließend beim Besuch im Museum Pfeilburg brachte Museumskuratorin Mag.a Gabriele Jedliczka, der Delegation aus Slowenien die Geschichte Fürstenfelds näher. Als Überraschung hatte die Stadtgemeinde für die Gäste aus Slowenien ein Konzert in der, in tieferes

Licht gehüllten Augustinerkirche organisiert. Bekannte klassische Werke, vorgetragen von Melis Demiray - Sopran und Marie-Therese Schwaiger - Mezzosopran standen am Programm. Begleitet wurden die Sängerinnen von Dr. Franz Friedl am Klavier.

Der Kennenlern-Tag klang bei einem gemeinsamen Abendessen und vielen angeregten Gesprächen in der Genussschänke am Augustinerplatz aus. „Es war ein sehr schöner, interessanter und informativer Nachmittag“, resümierten Bürgermeister Franz Jost und Amtsleiterin Vida Lukač aus Murska Sobota unisono. Der nächste Schritt zur möglichen Städtepartnerschaft wird ein Fürstenfelder Besuch in Murska Sobota sein.

Ein großer Dank allen helfenden Händen

Aufgrund der massiven Schneefälle am Freitag, 20. Februar standen die Kameradinnen und Kameraden aller sechs Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Fürstenfeld, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtservice sowie der Stadtwerke Fürstenfeld ab den frühen Morgenstunden des Freitags sowie darüber hinaus auch noch am Wochenende im Dauereinsatz. Zusätzlich zum Räumdienst und technischen Einsätzen mussten Straßen von umgefallenen Bäumen befreit werden, Gefahrensituationen aufgrund Schneebruchs beseitigt und Stromleitungen repariert werden. Teils waren Häuser bis zum Samstag von der Umwelt abgeschnitten, die Josef-Sommersiedlung war erst ab dem frühen Samstagmittag wieder erreichbar.

Bürgermeister Franz Jost bedankte sich für die Hilfsbereitschaft und das großartige Engagement: „Mit Hochdruck und bei sehr schwierigen – ja sogar



Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Teams der Stadtwerke und des Stadtservice absolvierten ein enormes Arbeitspensum bei unzähligen Einsätzen.

überaus gefährlichen Wetterverhältnissen haben die Einsatzkräfte sowie die Teams des Wirtschaftshofs und der Stadtwerke in unzähligen Stunden unzählige Einsätze mustergültig abgearbeitet, um Verkehrswege freizulegen sowie die Sicherheit und die Versorgung der Bevölkerung wieder herzustellen. Namens der Stadt und persönlich herzlichen Dank allen helfenden Händen!“



Am 20. Februar fielen in der Stadt 25 Zentimeter Schnee. Die unwirtlichen und seltenen winterlichen Wetterverhältnisse im Raum Fürstenfeld sorgten für erhebliche Verkehrsbehinderungen und durch Schneebruch auch für ein hohes Schadensausmaß.

Zeitspender sind herzlich willkommen!

Im Rahmen des Projekts „Gesunde Gemeinde“ wurde im Jahr 2016 unter der Regie von Direktor i. R. Karl Kaplan die Fürstenfelder Ehrenamtsbörse „Fürstenfreunde“ ins Leben gerufen. Seither spendeten viele Ehrenamtliche eine große Anzahl an Menschen, die Hilfe benötigten, vielfach ihre kostbare (Frei)Zeit.

Aktuell sind die Fürstenfreunde wieder auf der Suche nach interessierten Personen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen wollen. Jede freiwillige Helferin und jeder freiwillige Helfer kann dabei selbst und eigenständig bestimmen, wieviel Zeit aufgebracht und welche Aufgaben gerne übernommen werden möchten. Bewährte Beispiele dafür sind Besuchsdienste, Einkäufe und Erledigungen, Hilfe im Haushalt, nette Gespräche, Karten spielen, Spaziergänge, Begleitung bei Behördenwegen oder Hol- und Bringdienste. Interessierte melden sich bei Karl Kaplan, T: 0664 / 253 33 82.



Ab den frühen Vormittagsstunden des Faschingsdienstags zog - wie schon in den vergangenen Jahren - eine illustre Vampirgesellschaft der Stadtgemeinde durch die Fürstenfelder Innenstadt und besuchte zahlreiche Betriebe und Einrichtungen zum Ausklang der fünften Jahreszeit.

Fürstenfelder Fasching trieb es bunt!

Mit einer ganzen Fülle an schönen Bällen, einer Nacht im Schloss des Grafen Dracula und zahlreichen närrischen Events vom Kinderfasching bis zum Seniorenball wurde in der Stadtgemeinde die fünfte Jahreszeit bis zum Höhepunkt am Faschingsdienstag gefeiert. Ab dem frühen Vormittag des Faschingsdienstags zog eine Vampirgesellschaft der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost, Stadträten, Amtsdirek-

tion sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die City und besuchte die Innenstadtbetriebe. Zum Krenfleisessen ging es per Bus in die Kulturhalle Söchau.

Mustergültig organisiert und durchgeführt vom Stadtmarketing Fürstenfeld mit Geschäftsführerin Barbara Wagner und Markus Jahn fand das närrische Treiben in der Thermenhauptstadt seinen fröhlichen Ausklang beim großen Umzug. Ab dem frü-

hen Nachmittag schlängelte sich die Wagenkolonne bestehend aus zwölf originellen Faschingsvehikeln vom Grazerplatz in Richtung Hauptstraße bis zum Hauptplatz. Unzählige Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region feierten beim närrischen Event bis spät in die Abendstunden. **Alle Fotos zu den Faschingsveranstaltungen in Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach gibt es auf Seite 7.**

Registrierung: ID Austria-Tag am 18. März

Ein besonderes Service bietet das Bürgerservice-Büro der Stadtgemeinde Fürstenfeld am Mittwoch, 18. März 2026 für alle Fürstenfelderinnen und Fürstenfelder an: Wer sich für die ID-Austria registrieren lassen möchte, ist an diesem Tag bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Servicestelle in den besten Händen. Hilfestellung gibt es bei der Registrierung sowie Erläuterungen

und Erklärungen zu den ID-Austria-Funktionen. Die Registrierung ist nur persönlich möglich. Mitzubringen sind das Smartphone, mit dem die Registrierung erfolgen soll und der Reisepass/Personalausweis. Am ID Austria-Tag wird das Service von 8-12 und von 14-16 Uhr angeboten. Bitte vereinbaren Sie für diesen Tag unbedingt einen Termin unter: 03382 / 524 01-0 oder buergerbuero@fuerstenfeld.gv.at

Die Ehrenamtsbörse der Stadt Fürstenfeld

FÜRSTENFREUNDE

...ehrenamtlich & unbürokratisch für Sie da!

ZEITSPENDER GESUCHT!

Infos: Karl Kaplan | 0664 / 253 33 82



Franz Jost: „Wir wollen Fürstenfeld als Ganzes mit Innenstadt, Peripherie und Ortsteilen noch attraktiver gestalten!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Schon bisher hat sich Fürstenfeld im Osten und Südosten der Steiermark sowie mit Blick auf den südburgenländischen Raum bestens positioniert. Für die Zukunft wollen wir weitere Rahmenbedingungen schaffen, um die Strahlkraft unserer Stadt noch zu erhöhen. Bis zum Jubiläumsjahr 2028, in dem wir 850 Jahre Fürstenfeld feiern, werden wir im städtischen Bereich und an der Peripherie zahlreiche Maßnahmen zur Standortsicherung und Frequenzsteigerung realisieren.

Ein Schwerpunkt wird die Umsetzung des von der EU und vom Land geförderten Konzepts einer klimafitten Thermenhauptstadt zur Attraktivierung der Innenstadt sein. Für den Libro-Leerstand in der Hauptstraße konnte ein Nachfolger gefunden werden, das Sitt-Haus wird zum modernen Wohn- und Geschäftshaus ausgebaut. An der B 319 soll der Baustart für das neue Freizeitcenter erfolgen.

Fürstenfeld ist durch sorgsames Wirtschaften erfolgreich, die Gewinnausschüttung der Stadtwerke macht die Finanzierbarkeit vieler Projekte erst möglich. Wir nehmen ebenso in der Versorgungssicherheit unsere Verantwortung wahr. In dieser Verantwortung liegt es, bei Wasser- und Kanalgebühren - wie gesetzlich vorgeschrieben - kostendeckend zu sein und Rücklagen für notwendige, millionenschwere Investitionen im nächsten Jahrzehnt zur langfristig qualitativen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung zu bilden. Auch Kritik an der Geburtenhilfe der Stadtgemeinde ist laut geworden. Diese Kritik erscheint mir mutwillig und ist nicht nachvollziehbar! Mit Leistungen im Wert von rund 1.500 Euro je neugeborenem Kind sowie in Folge einem breitgefächerten Kinder- und Jugendangebot zählt Fürstenfeld mit Sicherheit zu den familienfreundlichsten Gemeinden der gesamten Steiermark!

Ihr Franz Jost

Brückenschlag zwischen Fürstenfeld und Europa

Bereits im Jahr 2010 haben das österreichische Außenministerium – offiziell Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten – sowie die Vertretung der Europäischen Union in Österreich die Initiative „Europa fängt in den Gemeinden an“ ins Leben gerufen. Ziel der Aktion, welche mittlerweile direkt im Bundeskanzleramt angesiedelt ist, war und ist es, mit Europa-Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die lokale mit der Europa-Ebene zu verbinden und damit eine Informationsdrehscheibe zu EU-Themen für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. In rund 950 Gemeinden gibt es aktuell rund 1.600 EU-Vertreterinnen und Vertreter, in Fürstenfeld hat diese Funktion Gemeinderätin Dlin Kerstin Fladerer inne.

Als Bindeglied hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, eine Brücke zwischen der Gemeindepolitik

und Europa zu schlagen. Inwiefern die Europäische Union längst Teil der kommunalen Realität und des täglichen Lebens geworden ist, zeigt sich anhand des Beispiels der Stadtgemeinde Fürstenfeld vielfach an zahlreichen wichtigen, von der EU geförderten Projekten zugunsten einer prosperierenden Stadt- und Regionalentwicklung. Maßgebliche Fördertöpfe für Maßnahmen, wie beispielsweise die Belebung der Innenstadt, Investitionen in nachhaltige Mobilität mit Rad- und Gehwegen, Verbesserungen im Klimaschutz, sowie die Steigerung der Energieeffizienz und der Lebensqualität sind dabei die LEADER-Regionen oder der Europäische Fonds für regionale Entwicklung – EFRE.

EU Gemeinderätin Dlin Kerstin Fladerer, die auch durch ihr überregionales politisches Engagement und als erfolgreiche Unternehmerin über ein ausgezeich-



Bürgermeister Franz Jost, Fürstenfelds EU-Gemeinderätin Dlin Kerstin Fladerer und Standortmanager DI Franz Kneißl – zuständig für die Förderabwicklung – bei einer Besprechung im Rathaus.

netes Netzwerk verfügt, legt ihren Fokus darauf, Partnerschaften aufzubauen und Fördermöglichkeiten auszuloten: „Eine Vielzahl an Projekten ist von der EU kofinanziert. Es stehen durch die Eu-

ropäische Union Förderungen für Regionen und Gemeinden zur Verfügung, welche es ohne diese gar nicht geben würde. Damit können Chancen, die Europa zu bieten hat, in Fürstenfeld ganz konkret

genutzt werden!“ Aktuell ist eines der Großprojekte der Stadtgemeinde, die mit EU-Geldern unterstützt werden, der flächendeckende Glasfasernetzausbau zur nachhaltigen Standortabsicherung.

Auch das geplante Konzept „Klimafitte Thermenhauptstadt“ zur Attraktivierung und umweltfreundlichen Ausgestaltung der Fürstenfelder Innenstadt bis zum Jahr 2028 wird über das EFRE-Programm mitfinanziert. Über die LEADER Region Thermenland-Wechseland wurden zuletzt für die Errichtung der Erlebniswelt Fürstenfeld EU-Fördergelder in der Höhe von 300.000 Euro lukriert, 200.000 Euro an EU-Mittel flossen in die Fürstenfelder Ökoenergie GmbH. Die Fördersätze betragen dabei jeweils 62 Prozent. Mustergültig vorbereitet und abgewickelt werden sämtliche Förderanträge von Fürstenfelds Standortmanager DI Franz Kneißl.

Geburtenbeihilfe: Ganzes Leistungsbündel von über 1.500 Euro für frischgebackene Eltern

Bereits im Jahr 2001 wurde in der Stadtgemeinde Fürstenfeld eine Geburtenbeihilfe eingeführt, um im Besonderen junge Mütter zu unterstützen. Diese Beihilfe umfasst 25 Jahre später gemäß dem Beschluss des Fürstenfelder Gemeinderats im Dezember 2025 ein ganzes Maßnahmenbündel zur Unterstützung von Jungfamilien bei der Geburt eines Kindes, welches das beachtliche Ausmaß von mittlerweile 1.500 Euro überschritten hat.

Voraussetzung für den Erhalt dieses großzügigen „Willkommenspakets“ und der Geburtenbeihilfe-Mappe mit allen relevanten Informationen ist der gemeldete Hauptwohnsitz der Mutter in Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau oder Übersbach zumindest zwölf Monate vor der Geburt des Kindes. Eine Beantragung ist im Bürgerservice-Büro am Fürstenfelder Augustinerplatz 1 möglich.

Ab dem Jahr 2026 beinhalten die Leistungen im Rahmen der Geburtenbeihilfe 200 Euro



Die Stadtgemeinde Fürstenfeld unterstützt junge Eltern bei der Geburt eines Kindes mit einem großzügigen Willkommenspaket, welches viele verschiedene Angebote und Leistungen bietet.

an 8-Städte-Gutscheinen, eine Kombi-Familienaisonkarte für die Freibäder Fürstenfeld und Söchau inklusive Parken für zwei Badesaisonen im Gesamtwert von 480 Euro sowie ein zweijähriges Familien-Abo der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld samt Buchstart Steiermark Präsent im Wert von 80 Euro. Zusätz-

lich gibt es FABO-Gutscheine um 360 Euro, eine gratis Parkgenehmigung in der Fürstenfelder Kurzparkzone im ersten Lebensjahr mit einer Kostenersparnis von über 160 Euro, gratis Windelsäcke im Stadtwerke-Büro sowie bei Bedarf eine gratis Ausleihe eines AWZ-Anhängers im ersten Lebensjahr. Das Paket inkludiert

zudem weitere Gutscheine vom Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, dem Elternberatungszentrum Hartberg-Fürstenfeld, dem Referat für Familien, Erwachsenenbildung und Frauen des Landes Steiermark sowie der Sparkasse und der Raiffeisenbank Region Fürstenfeld.

Bürgermeister Franz Jost: „Die Geburtenbeihilfe beläuft sich insgesamt auf einen Gesamtwert von über 1.500 je Kind. Entgegen kolportierten Medienberichten haben wir den Umfang des Willkommenspakets nicht gekürzt – sondern ganz im Gegenteil – die Serviceleistungen sogar noch erhöht. Und in Fürstenfeld bleibt es ja nicht nur bei der Unterstützung von Eltern mit Neugeborenen. Mit einem umfassenden Kinderbetreuungsangebot auf zeitgemäßen Standards, einer ausgezeichneten Bildungslandschaft sowie vielen Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung nimmt Fürstenfeld auch im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit eine Vorreiterrolle ein!“

Jetzt anmelden für das Schuljahr 2026/27

Anmeldungen für den ersten Jahrgang der Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung im Fürstenfelder Bundes-schulzentrum für das Schuljahr 2026/27 sind noch möglich! In Kooperation mit der HLW FSB Weiz wird damit eine stark nachgefragte, chancenreiche Berufsausbildung geboten. Infos & Anmeldung: www.hlw-weiz.at

Die Wasserversorgung nachhaltig absichern

Das Land Steiermark schreibt den Gemeinden verpflichtend einen kostendeckenden und in allen Ortsteilen harmonisierten Gebührenhaushalt vor. Daher beschloss der Fürstenfelder Gemeinderat in seiner Sitzung im Dezember 2025 eine neue Verordnung für die Wassergebühren und die Kanalabgaben, welche mit 1. Jänner dieses Jahres in Kraft getreten ist. Diese Gebühren sind zweckgebunden und müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben in die Wasserver- und entsorgung reinvestiert werden. Der Preis für einen Kubikmeter Wasser beläuft sich ab 2026 im gesamten Stadt-gemeindegebiet auf 2,80 Euro netto, je verbrauchtem Kubikmeter Wasser fallen nun 3,50 Euro netto an Kanalgebühren an. Die neu festgesetzten Beträge unterliegen – wie es Vorschrift ist – einer exakten Kosten-Leistungs-Rechnung.

Damit ergibt sich in Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach bei einem Durchschnittsver-

brauch von 40 Kubikmeter eine Erhöhung je Person bei Wasser und Kanal von 20 Cent am Tag. Im Ortsteil Söchau bleiben die Kosten aktuell nahezu unverändert, hier erfolgte die Erhöhung der Gebühren bereits in den letzten Jahren.

Eine öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage gibt es in Fürstenfeld seit etwa 120 Jahren, dringende Modernisierungsmaßnahmen und technische Adaptierungen sind kontinuierlich erforderlich und kostenintensiv. Allein im Vorjahr wurden rund 1,4 Millionen Euro in Leitungssanierungen und Leitungsneubauten sowie die Fertigstellung der Ringleitung im Fürstenfeld investiert. Zudem ist hinkünftig mit einem höheren Verbrauch zu rechnen und die



Die Verbandskläranlage des Abwasserverbands Fürstenfeld, die im Jahr 1997 in Betrieb genommen wurde, muss in den nächsten Jahren nach gesetzlichen Richtlinien auf neuesten Stand der Technik gebracht werden. Dabei müssen auch steigende Einwohnerzahlen sowie die Möglichkeit der Rückgewinnung seltener Rohstoffe berücksichtigt werden.

Wasserversorgungsmenge muss an den Bedarf angepasst werden. Im nächsten Jahrzehnt wird daher für umfangreiche Maßnahmen zur nachhaltigen Trinkwasserversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtgemeinde ein Investitionsvolumen von rund 13,8 Millionen eingeplant.

Auch in der Abwasserbeseitigung sind Anpassungen an den Stand der Technik notwendig, um weiterhin eine sichere Abwasserentsorgung gewährleisten

zu können. Dazu zählen unter anderem die Erfassung aller Leitungen in einem einheitlichen Informationssystem, der Ausbau der Verbandskläranlage des Abwasserverbands Fürstenfeld, die Sanierung von Abwasserpumpstationen sowie die Zusammenführung der gesamten Steuerung, der Leiteinrichtungen und des Alarmierungssystems. In den nächsten zehn Jahren werden dadurch rund 15 Millionen Euro an Investitionen notwendig sein.

Bei Schneebruch: Entschädigung aus Katastrophenfonds

Für die Beseitigung von Schäden, die nach den massiven Schneefällen um den 20. Februar entstanden sind, können betroffene Bürgerinnen und Bürger aus der Stadtgemeinde Fürstenfeld um Unterstützung aus dem Katastrophenfonds ansuchen. Die Schadensmeldung kann über das Privatschadensausweis-Formular online über das E-Government-Portal eingereicht werden: www.egov.stmk.gv.at

Sollte eine Unterstützung beim Ausfüllen des Formulars benötigt werden, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservicebüro Fürstenfeld am Augustinerplatz 1 sehr gerne behilflich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr, Montag, Dienstag & Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. T: 03382 / 524 01-0.

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinden Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadt-gemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at. **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Waltraud Wachmann, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/2040697, E: waltraud.wachmann@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Artwork: Wilder Mohn, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.



FÜRSTENFELD
Stadtgemeinde



FÜRSTENFELD
Thermen- & Vulkanland



Thermen- & Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at | www.thermenhauptstadt.at

Drei Millionen Euro für die Klimafitness der Innenstadt

Die aktuellste Nachricht beim jüngsten informativen Frühstück für Gewerbetreibende aus dem Verein „Wir sind Fürstenfeld“ im Fürstenfelder Rathaus: Die Stadtgemeinde will ihr Projekt „Klimafitte Innenstadt – Fair & Flair“ bis 2028 umsetzen. Wie Gastgeber Bürgermeister Franz Jost den mehr als 30 Gewerbetreibenden berichtete, soll diese Maßnahme zur Attraktivierung des Stadtkerns beitragen. Eine 50prozentige Förderung – bereitgestellt von EU und Land Steiermark – könnte die Umsetzung des Drei-Millionen-Euro-Vorhabens unterstützen. „Durch dieses Projekt wollen wir die Attraktivität der Innenstadt maßgeblich erhöhen, mehr Frequenz und längere Verweildauer schaffen“, erläuterte Standortmanager DI Franz Kneißl.

Bürgermeister Franz Jost stellte den Gästen beim Wirtschaftsfrühstück die wichtigsten wirtschaftlichen Entwicklungen und Pro-

jekte in der Thermenhauptstadt vor: „Das Fürstenbräu ist wieder offen“, freute sich Franz Jost, „der Wirtshausbetrieb ist wichtig und eine Institution.“ In die ehemalige Libro-Filiale zieht die Modemarke s.Oliver ein und Siemens Mobility möchte am jungen Standort in der Jahnstraße bereits das Betriebsgelände erweitern. Das EKIZ Fürstenfeld übersiedelt in die ehemalige Hypo-Filiale am Hauptplatz. In ein Wohn- und Geschäftshaus soll das „Sitt-Haus“ gegenüber der Post mit einer Neun-Millionen-Investition umgewandelt werden. Der Baustart für das Kinoprojekt an der B319 samt Hotel, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten steht bevor.

Die nächsten Schritte im Glasfasernetzausbau werden mit den Abschnitten vom Grazer Platz bis zum Hauptplatz und in der Mühlbreiten/Mitterbreiten gesetzt – Investition rund zwei Millionen. Euro. Mitte 2026 startet der Ausbau in



Bürgermeister Franz Jost informierte Gewerbetreibende aus der Stadtgemeinde über die aktuellen städtischen Entwicklungen und Projekte.

Söchau mit rund 5,1 Millionen Euro an Investitionen. „Wir arbeiten an einem 100prozentigen Glasfasernetzausbau und so lange, bis jeder einen Anschluss bekommen kann“, so Franz Jost. In Bearbeitung ist ein „Mikro-ÖV“-Projekt – ein bedarfsorientiertes, flexibles und öffent-

ches Nahverkehrsangebot im Gebiet der Stadtgemeinde.

„Die Investitionen in die Ökonomie-Projekte, wie Pellets-Holzvergaserwerk oder Batteriestromspeicheranlage werden sich in absehbarer Zeit rechnen“, zeigte sich der Bürgermeister zuversicht-

lich. Die Stadtwerke als Betreiber machen es möglich, Einrichtungen, wie die Pfeilburg, das Freibad oder die Stadthalle, zu finanzieren. Die Stadthalle – als Veranstaltungsort einzigartig in der Umgebung – soll künftig für kleine und große Events intensiver beworben werden.

Großes Lob zollte Bürgermeister Franz Jost dem Stadtmarketing mit Barbara Wagner und Markus Jahn: „Sie schaffen Dinge, um die uns viele beneiden.“ Barbara Wagner vom Stadtmarketing berichtete über die Pläne für das Jahr 2026. Dazu zählt auch ein neuer Sammelpass, der Kundinnen und Kunden der Fürstenfelder Geschäfte viele Vorteile bringt. „Auch über Sonntagsöffnungszeiten der Gastronomie sollte man nachdenken“, regte Barbara Wagner an, „schließlich finden viele große Veranstaltungen an den Wochenenden statt.“

Franz Jost wünschte sich von den Gewerbetreibenden abschließend, Fürstenfeld mitzutragen und die positiven Entwicklungen zu kommunizieren. „The Italian“-Betreiber Thomas Lunacek unterstützte das Anliegen: „Fürstenfeld macht viel Spaß. Es ist eine schöne Stadt. Man sollte dankbar sein, dass man hier leben darf.“

Politik durch Expertise auf den Punkt gebracht



Politikberater Dr. Thomas Hofer analysierte die politische Lage in der Stadthalle Fürstenfeld vor 400 Besucherinnen und Besuchern.

Über 400 interessierte Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung des Lions Club Fürstenfeld zum Vortrag „Wenn Politik zögert, muss Wirtschaft handeln.“ von Dr. Thomas Hofer in der Stadthalle Fürstenfeld. Unter den Ehrengästen begrüßte Lions Präsident VDir. Martin Jost namentlich auch Bürgermeister Franz Jost, Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl und VDir. Manfred Terzer von der Raiffeisen-

regionalbank Fürstenfeld. Dr. Thomas Hofer, gebürtiger Steirer und einer der renommiertesten Politikanalysten Österreichs, gab in seinem rund einstündigen

Referat fußend auf seiner Expertise eine präzise Einschätzung der politischen Lage weltweit ab und zeigte auch die Lösungsansätze für verantwortungsvolles Leadership in der Politik durch eine faktenbasierte und demokratische Herangehensweise auf.

Abschließend bestand für die Gäste im Saal noch die Möglichkeit, sich mit Fragen an Dr. Thomas Hofer zu wenden. Der Reinerlös der informativen und hochkarätigen Veranstaltung aus freien Spenden kommt einem schwer erkrankten Kind aus der Region und dessen Familie zugute.



Bürgermeister Franz Jost, Raiffeisenregionalbank Fürstenfeld VDir. Manfred Terzer, Politikberater und Vortragender des Abends Dr. Thomas Hofer, Lions Club Fürstenfeld Präsident VDir. Martin Jost und Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl (v.l.) bei der Lions-Veranstaltung in der Stadthalle.

Kernöl aus Altenmarkt wurde ausgezeichnet

Das Kürbiskernöl von Herfried Trummer aus Altenmarkt wurde bei der diesjährigen Landesprämierung der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. ausgezeichnet. Eine speziell geschulte Jury bescheinigte dem grünen Gold der Familie Trummer eine Top-Qualität. Als sichtbares Zeichen für sein prämiertes Produkt darf der Kürbiskernöl-Produzent den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“ verwenden. Die Stadtgemeinde gratuliert sehr herzlich.

AUS DEM WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSLEBEN



Geballte Information zum Thema „Familie und Beruf“ gab es bei einem Infofrühstück auf Einladung der AK Außenstelle Fürstenfeld im Volkshaus am Hauptplatz. AK Außenstellenleiterin Carmen Schiller konnte dazu eine Runde an Fachreferentinnen sowie zahlreiche junge und werdende Mütter mit ihren Partnern begrüßen. Im Mittelpunkt standen alle wichtigen Aspekte, die für die Situation von Jungfamilien von Relevanz sind.



Im zweiten Lehrgang 2025/26 wurden an der LBS Landesberufsschule Fürstenfeld 142 Schülerinnen und Schüler in zwölf Klassen und neun unterschiedlichen Lehrberufen ausgebildet. Zum Abschluss stellten die angehenden Fachkräfte ihre Projekte Eltern, Vertretern der Innungen und zahlreichen Ehrengästen vor. LBS Direktor Ing. Harald Pörtl konnte zur Lehrgangspräsentation auch Vizebürgermeister Roland Gogg willkommen heißen.



Internationale Gäste aus mehreren europäischen Ländern, darunter Schweden, Griechenland, Rumänien oder Slowenien, fanden sich zu einer Führung mit Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl am Energieschauplatz

ein. Eine Exkursion führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitteleuropäischen Biomassekonferenz in der Landeshauptstadt Graz nach Fürstenfeld, wo das Pellets Holzvergaserwerk und die Batteriestromspeicheranlage besichtigt wurden.



Bei einem Regionenfrühstück informierten die Regionalleiter in der Volksbank Fürstenfeld im Beisein von Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing über das neu konzipierte Regionenmodell der Volksbank Steiermark. Dem Zusammenschluss der Region Süd-Oststeiermark gehören nun neben der Bankstelle in der Thermenhauptstadt mit Hartberg, Friedberg und Bad Gleichenberg drei weitere Filialen an.



Zum Heringsschmaus im Schuhhaus Totter lud der Wirtschaftsbund Hartberg-Fürstenfeld am Aschermittwoch. Dazu konnte WB Bezirksobmann Christian Sommerbauer viele Wirtschaftstreibende aus der gesamten Region sowie mit Bürgermeister Franz Jost auch zahlreiche Vertreter der Stadtgemeinde begrüßen. Der Stadtchef präsentierte beim Netzwerktreffen der Wirtschaft die wichtigsten geplanten Projekte für das Jahr 2026.



Großes Interesse an Fürstenfelds Weg in die ökologische Energiezukunft führte eine LEADER-Delegation aus Labin in Istrien ins Rathaus. Die Gäste aus Kroatien wollten mehr über die klimafitten Maßnahmen der Thermenhauptstadt erfahren. Bürgermeister Franz Jost begrüßte die Gäste und stellte ihnen die Stadt und ihre ökologischen Leuchtturmprojekte vor. Detaillierte Zahlen und Fakten zu Ös-

terreichs größtem Pellets-Holzvergaserwerk oder den Batteriespeichern präsentierte Standort-Manager DI Franz Kneißl den beeindruckten Besuchern. Unterstützt wurde er dabei von KEM Manager Mag. Joachim Friessnig und Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Obmann der LAG Thermenland - Wechselland. Eine Runde mit angeregten Gesprächen beendete die Stippvisite in Fürstenfeld.

Berufe praktisch ausprobieren

Im Sommer 2026 können sich Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren bei einem Berufsorientierungscamp in Fürstenfeld in unterschiedlichen Berufen praktisch ausprobieren. Das Orientierungscamp findet von Montag, 13. bis Freitag, 17. Juli statt. Organisiert wird die Maßnahme von der Qualifizierungsagentur Projekt GmbH

mit Sitz in Fehring – ein Zusammenschluss von Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Regionalentwicklung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und der Beschäftigung. Anmelden und sich einen Platz für das Camp sichern kann man sich schon jetzt. Informationen: E: annemarie.eckhard-stengel@qua.or.at oder T: 0664/4179816.

Entscheidung muss jetzt getroffen werden!

Anfang Juni 2025 setzte Verteidigungsministerin **Klaudia Tanner** die Wehrdienstkommission ein, um alternative Modelle zur Weiterentwicklung des Grundwehr- und Zivildienstes auszuarbeiten. Grund dafür ist der langjährige Personalnotstand im Milizsystem sowie die aktuell angespannte geopolitische Situation. Über die Jahre wurden Einsätze für Cybersecurity, Blackout und Naturkatastrophen ein immer größeres Thema. Anfang Jänner 2026 wurden die Ergebnisse vorgestellt und fünf Modelle präsentiert.

Empfohlen wurde das Modell „Österreich PLUS“. Dieses beschreibt eine Anhebung des Grundwehrdienstes auf acht Monate mit 60 verpflichtenden Milizübungstagen, die noch vor Ende des 30. Lebensjahres abgeleistet werden sollen. Der Zivildienst würde auf zwölf Monate angehoben werden. Damit wird der Fokus bei den Zivildienststellen auf die zivile Landesverteidigung gelegt, sodass jeder Zivildienstler im Fall der Ausrufung eine Funktion hat. Das Modell „Österreich PLUS“ liegt auch im Budget des Aufbauplans



NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor.

ÖBH2032+. Durch die Verlängerung des Grundwehrdienstes und die Wiedereinführung der verpflichtenden Miliztage verbessert sich die Verteidigungsbereitschaft durch den Personalanstieg. Dieses Modell wäre einfacher zu gestalten, da es das bestehende System ausbaut und keine neuen Grundsteine benötigt. Die von Bundeskanzler Stöckl geforderte Volksbefragung ist für mich nicht nachvollziehbar. Gefragt sind Entscheidungen – und zwar jetzt!

NAbg. Vizebürgermeister
DI Christian Schandor

Neuer Kapellmeister in Amt & Würden

Bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Söchau in der Kulturhalle stand die Neuwahl des Vorstands auf der Agenda. Obmann Ing. Valentin Weber und sein Vorstandsteam wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Erstmals beim Söchauer Erntedankfest Ende September mit dem Taktstock in der Hand, ist Wolfgang Loidl mit dem Wahlvorgang nun auch offiziell als neuer Kapellmeister des 55köpfigen Blasmusikorchesters – 51 Musizierende und vier Markettenderinnen – in Amt & Würden.

Gemeinsam mit einem Großteil der Musikvereinsmitglieder folgten auch Ortsvorsteherin Stadträtin Diin Barbara Raidl, Landesmusikverband Steiermark Obmann Stellvertreter Christian Flechl, MSc und Musikbezirksehrenkapellmeister Sepp Maier als Gäste den Ausführungen des Obmanns. Ing. Valentin Weber konnte von einer Vielzahl an Aktivitäten im Jahr 2025 berichten.



Der frisch gewählte Vorstand des Musikvereins Söchau mit Obmann Ing. Valentin Weber, Kapellmeister Wolfgang Loidl und den Ehrengästen.

Vom Publikum umjubelt waren die Frühjahrskonzerte in Söchau und Übersbach. Maßgeblichen Anteil an einem fulminanten Open Air des Bezirksjugendblasorchesters mit starker Söchauer Jungmusikerbeteiligung hatte Julian Grabner, BSc, der gemeinsam mit dem Fürstenfelder Kapellmeister Thomas Pfingstl vor über 600 Gästen dirigierte. Insgesamt gab es im Vorjahr über 130 Zusammenkünfte bei Proben, Workshops mit exter-

nen Experten, musikalischen Ausrückungen und Auftritten bis hin zu gesellschaftlichen Ereignissen. Stark vertreten im Musikverein ist die Jugend, das Jugendblasorchester unter der Leitung von Michaela Weber begeisterte zuletzt kurz vor Weihnachten bei der Eröffnung des Adventmarkts.

Die Frühjahrskonzerte werden am 25. April in der Kulturhalle Söchau und am 26. April in der Übersbacher Mehrzweckhalle gespielt.

Am 27. und 28. Juni wird in das Kräuterdorf zum Bezirksmusikertreffen mit einem großen Fest und einer Marschmusikbewertung im Kräuterdorfstadion geladen. Zum Ende des Jahres hin stehen wiederum das Cäcilien Konzert und der heuer vierte Adventmarkt auf dem Programm. Ortsvorsteherin Stadträtin Diin Barbara Raidl gratulierte dem Vorstand zur Wiederwahl und bedankte sich bei allen Musikerinnen und Musikern.

Zweiter Mädchentreff beschäftigte sich mit Selbstverteidigung

Im Rahmen einer Initiative der Frauen- & Mädchenberatungsstelle Fürstenfeld, des Jugendausschusses der Stadtgemeinde sowie der Regionalentwicklung Oststeiermark wurden im Herbst 2025 für Mädchen und junge Frauen ab einem Alter von zehn Jahren „Mädchentreffen“ ins Leben gerufen. Beim zweiten Zusammentreffen in der Stadthalle Fürstenfeld

wurde ein Kurs zu den Grundlagen der Selbstverteidigung unter Anleitung von Jiu-Jitsu Trainer Thomas Kropf angeboten. Jugendreferent Moritz Jost, der seine Freude über das große Interesse zum Ausdruck brachte, konnte eine beachtliche



In der Stadthalle Fürstenfeld wurde im Rahmen des zweiten Fürstenfelder Mädchentreffs auf Initiative des Jugendausschusses in Kooperation mit der FMB und der Regionalentwicklung Oststeiermark ein Selbstverteidigungstraining angeboten.

Anzahl an Teilnehmerinnen in der Sporthalle begrüßen.

Zwei weitere Mädchentreff-Termine stehen fest. Am 18. Juni wird von 16.00 bis 18.00 Uhr zum Vol-

leyball auf der Beachvolleyballanlage im Freibad Fürstenfeld geladen, am 15. Oktober gibt es einen Kreativnachmittag. Anmeldungen: office@frauenberatung-hf.at

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Ein erfolgreiches erstes Clubjahr verzeichnete der Bridge Club Fürstenfeld. Positiv Bilanz gezogen wurde im Rahmen eines großen Hausturniers in den Clubräumlichkeiten im Buschenschank Bliehmel in Altenmarkt. Clubpräsident Dr. Hubert Noé

konnte dazu auch Peter Lipp, Präsident des Steirischen Bridgesportverbands, begrüßen. Vorgestellt wurde beim Bewerb auch das Programm für das heurige Clubjahr, das mit vielen Höhepunkten und neu hinzu gekommenen Aktivitäten gespickt ist.



Sein traditionelles Schnapsen um Wurst- & Stelzen veranstaltete der ÖAAB Fürstenfeld/Übersbach in der Mehrzweckhalle Übersbach. Zahlreiche Kartenspielerinnen und -spieler ließen sich das Event nicht entgehen und ÖAAB-Obmann Alexan-

der Posch konnte sich über ein „volles Haus“ freuen. Bummerl spielten auch Bürgermeister Franz Jost, ÖVP Landtagsklubobmann Mag. Lukas Schnitzer, Vizebürgermeister Roland Gogg, FSR Dieter Siegl, SR Diin Barbara Raidl und einige Gemeinderäte.



Kerzen zum Holocaust Gedanktag am 27. Jänner entzündeten namens der Schüler- und Studentenverbindung K.Ö.St.V. Riegersburg zu Fürstenfeld Gerald L. Guschlbauer und Verbindungsmitglied Jonas Papst beim Denkmal im Fürstenfelder Stadtpark. Gedacht wurde der jüdischen Opfer der NS-Todesmärsche. „Es gibt Tage, die unsere Aufmerksamkeit verdienen und die sichtbar sein sollten“, erklärte Gerald L. Guschlbauer.



Regionale Handwerkskunst und andere österreichische Geschenksideen präsentierten Manuel und Jacqueline Pfingstl gemeinsam mit weiteren Ausstellerinnen beim Ostermarkt in „Manis Holzstüberl“ in Aschbach. Vom vielfältigen Angebot ließen sich auch Stadträtin Diin Barbara Raidl und Kulturreferent Gregor Sommer inspirieren. Weitere Markttermine gibt es noch am Samstag, 14. & Samstag, 28. März, jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr.



In die Partnerstadt Körmend zum Neujahrskonzert reiste auch eine Delegation aus Fürstenfeld mit Vizebürgermeister Roland Gogg, Gemeinderätin Eva Seher und Amtsdirektor Mag. Franz Sach. Empfangen wurden die Gäste aus der Thermenhauptstadt, die sich vom abwechslungsreichen und mitreißenden Konzertabend mit abschließendem Radetzky-Marsch begeistert zeigten, von Körmonds Bürgermeister Dr. Barna Szabó.



Ein Wurst- & Kernölschnapsen veranstaltete die FPÖ Fürstenfeld im Gasthaus Fasch. FPÖ Stadtparteiobmann NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor konnte sich gemeinsam mit Stadtrat Michael Rath und den FPÖ-Gemeinderäten über großen Andrang freuen. Zum Auftakt mischten sich auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing unter die Kartenspiellrunde.

Die Feuerwehr Altenmarkt arbeitet ehrenamtlich & hochprofessionell!

Im örtlichen Rüsthaus eröffnete ABI Peter Bernhuber, Altenmarkts Feuerwehrkommandant und seit Juni 2025 Kommandant im Abschnitt I, die 146. Wehrversammlung in Anwesenheit einer großen Anzahl von Kameradinnen und Kameraden. Dazu konnte er auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Feuerwehrmitglied und Ortsvorsteher Christian Sommerbauer, Bereichsfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Gerhard Engelschall, Kommandant Stellvertreter OBI Günter Auner von der Nachbarwehr Großwillersdorf sowie die Ehrendienstgrade Franz Bernhuber, Eduard Trummer, Karlheinz Strobl und EABI Dir. i.R. Karl Kaplan begrüßen.

Derzeit gehören der Altenmarkter Wehr insgesamt 83 Mitglieder an - davon 63 im Aktivstand, 17 in der Reserve und zusätzlich drei Feuerwehrjugendliche. In seinem Rückblick auf das abgelaufene Feuerwehrjahr konnte ABI Peter Bernhuber von einem hohen Ausmaß an Aktivitäten mit insgesamt 11.322 ehrenamtlichen Arbeitsstunden berichten. Zusätzlich zu acht Einsätzen bei Bränden – darunter der Großbrand bei der Ölmühle Hartl, 32 technischen Einsätzen bis hin zu 42 Bewertungstätigkeiten im Bereichs-, Landes- und Bundes-



EHBI Karl Kaplan, Bereichsfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Gerhard Engelschall, Kommandant ABI Peter Bernhuber, Altenmarkts Ortsvorsteher Christian Sommerbauer und Vizebürgermeister Roland Gogg (v.l.) gratulierten Lena Rauschütz im Zuge der Sitzung im Seminarraum des Rüsthauses zur mit Auszeichnung bestandenen Kommandantenprüfung.

zen bei Bränden – darunter der Großbrand bei der Ölmühle Hartl, 32 technischen Einsätzen bis hin zu 42 Bewertungstätigkeiten im Bereichs-, Landes- und Bundes-

feuerwehrverband gab es 26 Jugendübungen, 133 Übungen und Kursbesuche, sehr erfolgreiche Teilnahmen an Wettbewerben auf Bereichs- und Landesverbandsebene sowie an gesellschaftlichen Ereignissen.

Bei diversen Zillen-Bewerben erreichen die Altenmarkter Feuerwehrfrauen und Männer seit Jahren ebenso hervorragende Resultate. Der Feuerwehrwandertag im Frühjahr und das Maroni-Braten im Herbst sind bestens besuchte Fixpunkte im Altenmarkter Veranstaltungskalender.

Bei der Sitzung wurde eine große Zahl an Auszeichnungen überreicht. Albin Mittdrein absolvierte das FJLA-Gold und legte damit die sogenannte „Feuerwehr-Mini-Matura“ ab. Lena Rauschütz bestand die Kommandantenprüfung mit „Ausgezeichnetem Erfolg“, EHBI Franz Bernhuber wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landesverbands Steiermark geehrt.



Bei der bereits 146. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt wurde EHBI Franz Bernhuber mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark für seine langjährigen Verdienste und großen Leistungen ausgezeichnet.



In einer kunsthistorischen Sonderausstellung des Museums Pfeilburg sind während der Museumsaison in diesem Jahr Exponate von Künstlerinnen und Künstlern mit Fürstenfeld-Bezug zu sehen.

Florianis & Kulturelles im Museum Pfeilburg

Mit Anfang April öffnet das Fürstenfelder Museum Pfeilburg seine Pforten für die heurige Museumsaison. Eine der beiden Sonderausstellungen des Jahres 2026 widmet sich kunsthistorischen Schätzen. Am Freitag, 17. April wird um 18.00 Uhr die Ausstellung „Spuren der Zeit - Kunst & Kulturgeschichte(n) in Fürstenfeld“ eröffnet. Diese zeigt Kunstwerke heimischer Künstlerinnen und Künstler und befasst sich inhaltlich auch mit der Geschichte des ehemaligen Stadttheaters, der Stadtkapelle, Gesangsvereinen, den Augustini-Festtagen oder Gebäuden wie dem einstigen Brauhaus, dem Vereinsheim, dem Belvedere oder dem Café Kirchner. Eine kuratierte Führung gibt es am Freitag, 08. Mai mit Beginn um 18.00 Uhr.

Eine zweite Ausstellung unter dem Titel „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“, die 2025 im Feuerwehrmuseum in Groß Sankt Florian zu sehen war, dokumentiert die Ent-

wicklung des Feuerwehrwesens im Bereichsverband Fürstenfeld.

Hinzu kommt ein abwechslungsreiches Ganzjahresprogramm des Museums gemeinsam mit dem Museumsverein Fürstenfeld. Über militärhistorische Luftbilder referiert Joe Posch am 28. Mai, über Burgen und Wehrfunktionen Dr. Leo Toifl am 25. Juni.

Eine E-Bike-Tour zu christlichen Wegzeichen in Altenmarkt mit Franz Rabl findet am 18. Juli statt. Im Zuge von Augustini gibt es am 26. August eine Führung in der Augustinerkirche, über Kurioses aus Arzneibüchern berichtet Mag. Dr. Gerhard Trousil am 18. September. Ein Erzählcafé im Museum wird am 24. September abgehalten, eine LNDM-Filmvorführung mit Vortrag schließt den musealen Veranstaltungstagen am 02. Oktober ab. Nähere Informationen zu Öffnungszeiten und Museumsführungen unter www.museum-pfeilburg.at

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Der ESV Hartl/Übersbach hielt in der örtlichen Mehrzweckhalle seine bereits 61. Jahreshauptversammlung ab. Dabei konnte Obmann Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl, der auch Sportreferent Christian Sommer und Ehrenobmann Johann Paller willkommen hieß, über ein höchst aktives Vereinsleben berichten. Der ESV zählt mittlerweile über 100 Mitglieder, insbesondere im zurückliegenden Jahr 2025 gab es viele Neuaufnahmen.



Der Gesangsverein Übersbach steht unter neuer musikalischer Leitung. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Dorfstüberl Krenn, zu der Obfrau Sabine Strobl gemeinsam mit den Chormitgliedern auch Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl begrüßen konnte, gab die bisherige Chorleiterin Julia Zleovsk-Mayer ihren Rücktritt bekannt. Als Chorleiter konnte nun Kulturreferent Gregor Sommer gewonnen werden.



Söchauer und Übersbacher Florianis wagten sich auf das Eis. Alljährlich ein brisantes sportliches Ereignis im Winter ist das Knödelschießen der beiden Feuerwehren. In den beiden vergangenen Jahren verblieb der Wanderpokal in Übersbach, in

diesem Jahr wanderte der Pokal beim Aufeinandertreffen auf der der Söchauer Stocksportanlage zurück in das Kräuterdorf. Rund 50 Kameradinnen und Kameraden nahmen teil, Ortsvorsteherin Stadträtin DIin Barbara Raidl drückte die Daumen.



Der Bauernbund Übersbach hielt im Dorfstüberl Krenn seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ab. Obmann Philipp Sommer wurde mit seinem Vorstandsteam einstimmig gewählt und dankte für das in ihn gesetzte Vertrauen. Als Ehrengäste begrüßte er gemeinsam mit den Mitgliedern Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl, Kulturreferent Gregor Sommer sowie Bezirksbauernkammerobmann ÖKR LKR Herbert Lebitsch.



Der MGV Altenmarkt blickte bei seiner Jahreshauptversammlung im Seminarraum des Buschenschanks Bliemel auf ein ereignisreiches Chorjahr 2025 zurück. Obfrau Frieda Krankenedl konnte zur Sitzung, bei der Ehrenobmann Ferdinand Schlager und ÖKR Johann Fabian mit Ehrenurkunden für 60 Jahre aktives Singen ausgezeichnet wurden, Vizebürgermeister Roland Gogg und Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen willkommen heißen.



Der Fürstenfelder Gemeindeschitag führte viele Ski- und Snowboardbegeisterte zu einem herrlichen Sporttag in vier Bussen auf die Riesneralm im Gemeindegebiet von Donnersbachwald. Mit von der Partie waren auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde, darunter Söchaus Ortsvorsteherin SR DIin Barbara Raidl, Altenmarkts Ortsvorsteher Christian Sommerbauer und Barbara Wagner vom Stadtmarketing. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Markus Krois.

AUS DEM KULTURLEBEN



Bukowski privat. Mit einem Ständchen anlässlich seines 80. Geburtstags im Austro-Pop-Museum und Standing Ovations im ausverkauften Grabher-Haus wurde Boris Bukowski in Fürstenfeld begrüßt. Im dritten Teil seines Programms „BB privat Teil 3“ präsentierte der Künstler ein

bewusst minimalistisches Best of. Musikalisch setzte er auf das Wesentliche und dennoch auf Virtuosität. Gemeinsam mit Gitarrist Jaxx Bahadeen begeisterte er das Publikum mit seinen zeitlosen Songs, darunter „Trag meine Liebe wie einen Mantel“, „Fandango“ oder „Mitten ins Herz“.



Carina Pirkheim präsentierte in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld ihr erstes Kinderbuch „Gefühle zeigen ist zauberschön“. Büchereileiterin Maria Jandrisevits konnte gemeinsam mit Kulturreferent Gregor Sommer zur interaktiven Lesung eine große Anzahl an Kindern und Familien willkommen heißen. Abschließend gab es dann für jedes Kind ein Herz mit einer liebevollen Botschaft zum mit nach Hause nehmen.



Auf Einladung von KAWOST präsentierte Musikkabarettist Christof Spörk sein jüngstes Programm „Maximo Lieder“ als Vorpremiere im Minitheater Altenmarkt. Dabei durften sich Veranstalter und Künstler über ein ausverkauftes Haus freuen. Christof Spörk begeisterte mit satirisch betrachteten, aktuellen Themen sowie Gesellschaftskritik, welche er meisterhaft mit seinen musikalischen Wurzeln in Einklang bringt.



Dialoge der Kunst präsentierten auf Einladung des Kulturreferats die Künstler Erich Lechner und Christiane Saenger in der Fürstenfelder Galerie im Alten Rathaus. Zur Ausstellungseröffnung konnte Kulturreferent Gregor Sommer unter den Gästen viele Kunstschaffende sowie auch Stadtrat Michael Rath und Markus Jahn vom Stadtmarketing begrüßen. Sarah Bischof und Georg Eisner umrahmten die Vernissage musikalisch.



Lachen mit Georg Pferschy war bei einer Lesung unter dem Titel „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ in der Fürstenfelder Genussbuchhandlung Buchner angesagt. Am Klavier wurde er von Peter Lorenz begleitet. Die beiden Gastgeber, Dr. Rudolf Buchner und Gattin Mag.a Elfi Buchner-Karlon, konnten sich beim humorvollen und genussreichen Abend über viele interessierte Gäste und damit ein ausverkauftes Haus freuen.



Josef Hader sorgte mit seinem aktuellen Programm „Hader on ice“ für eine ausverkaufte Stadthalle und ein mehr als begeistertes Publikum. In Fürstenfeld willkommen geheißen wurde er vor seinem Auftritt von Vizebürgermeister Roland Gogg, Kulturreferent Gregor Sommer und

Veranstalter Markus Jahn. Den Großmeister des österreichischen Kabarets gibt es mit „Hader on ice“ ein zweites Mal in der Stadthalle Fürstenfeld am Freitag, 23. Oktober um 19.30 Uhr. Karten sind im Gästefinfobüro in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a sowie auf www.oeticket.com erhältlich.

GLÜCKWÜNSCHE UND GRATULATIONEN



Margarethe Kunter feierte ihren 100. Geburtstag. Bürgermeister Franz Jost, ÖVP Steiermark Klubobmann Mag. Lukas Schnitzer, Bürgermeister Herbert Spirk und Johann Fuchs gratulierten.



Franz Sifkovits wurde 90 Jahre alt. Als Gratulanten anlässlich des hohen Geburtstags stellten sich auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg beim Jubilar ein.



Paula Werner ist 90 Jahre jung. Zum besonderen Wiegenfest überreichten Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg verbunden mit Glückwünschen ein Geschenk.



Marie Gütler erhielt anlässlich ihres 90. Geburtstags Besuch von Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg. Die beiden Gratulanten überreichten einen Blumenstrauß.



Karl Fürntratt zählt 90 Lenze. Gemeinderat Markus Jahn stattete dem Jubilar anlässlich seines Geburtstags einen Besuch ab, um dabei seine herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.



Maria Strobl wurde 80 Jahre alt. Zum runden Geburtstag stellten sich Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg bei der Jubilarin mit einem Geschenk und Blumen ein.



Josefa und Josef Liendl begingen ihre Eiserne Hochzeit. Aus diesem Anlass besuchten Bürgermeister Franz Jost und Übersbachs Orstvorsteher FSR Dieter Siegl das Paar, um zu gratulieren.



Karl Weber feierte seinen 80. Geburtstag. Zum Wiegenfest gratulierte auch Bürgermeister Franz Jost dem Urgestein der Altenmarkter Theatergruppe KAWOST auf das Allerherzlichste.



Renate und Werner Hörzer sind seit 50 Jahren verheiratet. Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Bürgermeister Franz Jost und auch die Söchauer Ortsvorsteherin Stadträtin DIin Barbara Raidl.



Erika und Rudolf Novosel feierten ihre Eiserne Hochzeit. Dazu überbrachten Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg dem Ehepaar ihre herzlichsten Glückwünsche.



Ida und Karl Freiburger feierten ihre Gnadenhochzeit, das Ehepaar geht gemeinsam seit 70 Jahren durchs Leben. Zum ganz besonderen Jubiläum überbrachten Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg Glückwünsche.



Andrea Strobl und Christine Tauchmann traten ihre Pension an. Bürgermeister Franz Jost sowie Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach dankten den beiden Mitarbeiterinnen des Gemeindamts Söchau und wünschten alles Gute.



Zum Höhepunkt der närrischen Zeit fand in der Fürstenfelder Innenstadt der Faschingumzug mit zwölf originellen Wägen, die sich vor den Augen einer Vielzahl am Schaulustigen ihren Weg vom Grazer Platz über die Bismarck- und Hauptstraße bis zum Grande Finale am Hauptplatz bahnten, statt.



Den Fürstenfelder Faschingsumzug begleiteten auch besondere Gäste aus dem Tierreich.



Klangvoll umrahmt wurde die Faschingsdienstagstour der Stadtgemeinde von besonders musikalischen Bananen, die sich dann als Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle entpuppten.



Die Vampirgesellschaft der Stadtgemeinde fand sich bei ihrem Marsch durch die Innenstadt auch beim Modemacher Höllert ein.



Für manche verkleidete Gruppen galt beim Umzug offensichtlich Helmpflicht.



Im Rotary-Schloss des Grafen Dracula, das von Stylistin Gabriele Sophie bei der Nacht der Vampire nobel ausgestattet wurde, war eine geheimnisvolle Delegation der Stadt zugegen.



Beim fröhlichen Stelldichein der Narren am Nachmittag des Faschingsdienstags in der Fürstenfelder Hauptstraße wurden auch zahlreiche (Schein)Heilige gesichtet.



Hungrige Fürstenfelder Vampire fuhren nach ihren Geschäfts- und Betriebsbesuchen in der City in die Kulturhalle des Kräuterdorfs, um sich beim Krenfleisessen der Söchauer Feuerwehr mit einem herzhaften Mahl zu stärken.

FASCHING 2026 IN FÜSTENFELD



Das hohe KAWOST-Sauschädelgericht trat beim Sauschädelball der Altenmarkter Theatergruppe und der FPÖ Stadtgruppe Fürstenfeld im Grabher-Haus zusammen, um über den bösen Dieb des Schweinskopfs zu urteilen.



Auf Einladung der Pfeifenrunde Mühlbreiten trug ein jeder Gast, darunter auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg, sein Jausenbinkl zum ulkigen Binkerball.



Gespensisch wurde es bei der Nacht der Vampire des Rotary Clubs im Grabher-Haus, wo Präsident Alois Wurzingler auch Bürgermeister Franz Jost begrüßte.



Ein Kindermaskenball fand auch in der Kulturhalle Söchau statt. SR Yvonne Medina-Sandino konnte mit dem SPÖ-Organisatorenteam viele bunt verkleidete Kinder und Familien sowie Gemeinderat Rene Harmtodt, ME, BE begrüßen.



Für Stimmung sorgten 56 Stocksportbegeisterte beim Altenmarkter Faschingsknödelschießen. Schiedsrichter waren Vizebürgermeister Roland Gogg & Ortsvorsteher Christian Sommerbauer.



Lustig ging es auch beim Faschingskränzchen des Pensionistenverbands im Volkshaus zu, für beste Unterhaltung sorgte Entertainer Erich Frei.



Die Übersbacher Frauenbewegung Next mit Obfrau Daniela Gollinger veranstaltete einen großartigen und lustigen Kindermaskenball mit dem Zirkus Volantis in der Mehrzweckhalle.



Luftballons über Luftballons schwebten beim fröhlichen Kindermaskenball der JVP und der VP Frauen über hunderten maskierten kleinen und großen Gästen im Festsaal der Stadthalle Fürstenfeld.



Zum Kinderfasching mit Disosound von ChaCha Bas lud das SPÖ Team in das Grabher-Haus. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg.



Märchenhaft ging es beim Seniorenball am Vorsten Pfingsti in der Stadthalle Fürstenfeld zu. Seniorenbund Bezirks- und Stadtgruppenobmann DI Heinrich Novak freute sich über viele Gäste.



Der alte Brauch des Sauschädelgerichts im Fasching erlebte in der heurigen fünften Jahreszeit sein Revival in Fürstenfeld mit dem Ball im Grabher-Haus.



Zum 70. Mal ging im Volkshaus der SPÖ Ball über die Bühne. Zum festlichen Reigen hieß SPÖ Fürstenfeld Vorsitzende Stadträtin Yvonne Medina-Sandino auch Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten willkommen.

Fürstenfeld Kalender

14 SA | 14. MÄRZ

★ **Ostermarkt** in Mani's Holzstüberl, Aschbach 46 (Spitzhart), Söchau, 10-16 Uhr.

🎭 **„Unter der Gürtellinie“** – Kabarett mit Johanna Wagmeier, Minitheater Altenmarkt, Altenmarkt 83, 19.30 Uhr. Karten: info@kawost.at, 0677 / 61 80 85 46 und bei allen KAWOST-Mitgliedern.

🎵 **Very Old Stoariegler Dixielandband** – Jubiläums-Gala 50 Jahre, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: oeticket.

17 DI | 17. MÄRZ

🎵 **„Sprache der Frauen“** – 2. Abo-Konzert, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld.

20 FR | 20. MÄRZ

★ **„Angebandelt“** – Martina Parker präsentiert ihren neuen Gartenkrimi, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19 Uhr.

🎭 **„Höhepunkte“** – Kabarett mit Barbara Baldini, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld und oeticket.

21 SA | 21. MÄRZ

👨👩 **Kinderartikel-Basar** des Elternvereins der VS Fürstenfeld, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 9-12 Uhr.

★ **Traditioneller Ostermarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

★ **Fastensuppen-Essen**, Höllerl-Passage, ab 10 Uhr.

★ **Allerlei-Schnapsen** des ÖKB Ortsverbands Altenmarkt, Gasthaus Stelzer, ab 10 Uhr.

★ **Fleisch- und Stelzen-schnapsen** der Senioren, Buschenschank Heschl, Rittschein 37, ab 13 Uhr.

🎭 **„FALCO – Die ganze Wahrheit“**. Lese-Show von und mit Rudi Dolezal. Austro-Pop Zeitreise, Fabriksgasse 1, 19 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, Austro-Pop Zeitreise, oeticket.

22 SO | 22. MÄRZ

★ **Traditioneller Ostermarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, 13-18 Uhr.

★ **Fleisch- und Stelzen-schnapsen** der Senioren, Buschenschank Heschl, Rittschein 37, ab 13 Uhr.

🎭 **„Die Frau des Pilatus“** – Theatergottesdienst mit Pfarrer Karlheinz Böhmer, Solisten und dem Lutherchor Niederösterreich, Ev. Heilandskirche, Schillerstraße 13, 18 Uhr.

27 FR | 27. MÄRZ

★ **Traditioneller Ostermarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

28 SA | 28. MÄRZ

★ **Traditioneller Ostermarkt**, Hauptplatz, 10-18 Uhr.

★ **Ostermarkt** in Mani's Holzstüberl, Aschbach 46 (Spitzhart), Söchau, 10-16 Uhr.

29 SO | 29. MÄRZ

★ **Flohmarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, ab 8 Uhr.

★ **Traditioneller Ostermarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, 13-18 Uhr.

31 DI | 31. MÄRZ

👨👩 **Bücherzwerge** – Eltern & Kinder bis 3 Jahre, geführtes Programm. Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz 2, 9 Uhr.

02 DO | 02. APRIL

★ **Traditioneller Ostermarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

03 FR | 03. APRIL

★ **Traditioneller Ostermarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

04 SA | 04. APRIL

★ **Traditioneller Ostermarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, 9-12 Uhr.

👨👩 **Osternestsuche** der Frauenbewegung Übersbach, Sportplatz Übersbach, 10 Uhr.

★ **Osterfeuer** in der Stadtgemeinde: Altenmarkt (Abfallsammelzentrum), Stadtbergen (Milchbankl), Übersbach (Abfallsammelzentrum).

05 SO | 05. APRIL

🏰 **Hochamt mit Orchester-messe** in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld, 10 Uhr.

10 FR | 10. APRIL

★ **Reparatur-Café** im AWZ Fürstenfeld, Energieweg, 11-16 Uhr.

🎭 **Maximo Lieder** – Christof Spörk in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, oeticket.

12 SO | 12. APRIL

🎵 **„Quetschn Meets Rock“** – Musikschulkonzert, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 17 Uhr.

14 DI | 14. APRIL

🎵 **3. Abo-Konzert: „Der Frühling will kommen“** – Liederabend in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr.

16 DO | 16. APRIL

🎭 **Ilse Caresani** – Vernissage zur Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 3. Mai, Di.-Sa. 10-12 & 16-18 Uhr, So. 15-18 Uhr.

🚲 **Mit dem Fahrrad von Alaska nach Österreich** – Multi-

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD
ALTENMARKT | SÖCHAU | ÜBERSBACH

03.2026



mediashow mit Thomas Widerin, Grabherhaus, Übersbachgasse 13, 19 Uhr. Karten: oeticket.

18 SA | 18. APRIL

★ **Flohmarkt** des Gesangsvereins Übersbach beim Abfallsammelzentrum Übersbach, Zufahrt über Rüsthaus Feuerwehr Übersbach, ab 8 Uhr.

★ **Großer Pflanzenmarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, ab 9 Uhr.

★ **Reperatur Café** der Wurzelwerker:innen, Minitheater, Altenmarkt 83, ab 13 Uhr.

★ **Bergallyecup 2026:** Bergallye in Übersbach. Ganztags.

19 SO | 19. APRIL

★ **Bergallyecup 2026:** Bergallye in Übersbach. Ganztags.

24 FR | 24. APRIL

🎵 **Moritz Weiß Klezmer Trio & Quartett Potzmann** – Konzert im Rahmen des Friling Festivals. Grabher-

haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, oeticket.

25 SA | 25. APRIL

★ **Flohmarkt** am Hauptplatz Fürstenfeld, ab 8 Uhr.

★ **Mahnwache** der Schüler- und Studentenverbindung „Riegersburg“. Titel: „Was macht einen zum Täter?“. Stadtpark Fürstenfeld, 12 Uhr.

🎵 **Konzert 50 Jahre MORINO Orchester** – 60jähriges Jubiläum Johann Murg. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld und bei den Morino-Mitgliedern.

🎵 **Wunschkonzert MV Söchau**, Kulturhalle Söchau, 19.30 Uhr.

26 SO | 26. APRIL

★ **Wandertag** der FF Stadbergen „Rund um's Julerltal“. Start 8-11 Uhr, Start & Ziel: Stelzer-Wirt-Halle.

🎵 **Wunschkonzert MV Söchau**, Mehrzweckhalle Übersbach, 18 Uhr.



Am Samstag, 21. März öffnet der Ostermarkt am Fürstenfelder Hauptplatz seine Pforten. Auf die Gäste warten österreichische Kulinarik und Kunsthandwerk aus der Region.

Bunter Ostermarkt sorgt ab 21. März für Frühlingslaune

Mit dem traditionellen Ostermarkt ab Samstag, 21. März wird auch in diesem Jahr der Fürstenfelder Event- und Festreigen auf dem Hauptplatz eröffnet. Dabei dreht sich alles um den Frühling und das nahe Osterfest. Der beliebte Markt mit rund 35 Ausstellern, der vom Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn organisiert wird, bietet eine vielfältige Palette an heimischen Spezialitäten und regionaler Handwerkskunst. Auf die Kinder warten eine Bastelstube und ein Ringenspiel, mit einem plüschigen Osterhasen können lustige Erinnerungsfotos und Selfies gemacht werden. Die Gäste werden mit Kuli-

narik und Getränken verwöhnt, auf der Blumenwiese rund um den Marienbrunnen hält Familie Langohr Einzug. Zum Hingucken in der gesamten Innenstadt wird heuer wiederum eine Vielzahl an bunten und kreativen Riesenostereiern. Das fantasievolle österreichische City-Gelege ist ein attraktiver Blickfang vom Augustinerplatz bis zur Hauptstraße.

Öffnungszeiten des Fürstenfelder Ostermarkts am Hauptplatz: Sa, 21. & So., 22. März, Fr., 27., Sa., 28. & So., 29. März, Do., 02., Fr., 03., & Sa., 04. April. Donnerstags, freitags & samstags 10.00 - 18.00 Uhr, sonntags 13.00 - 8.00 Uhr, am Karsamstag 09.00 - 12.00 Uhr.

Marktbummel für ein blühendes Gartenparadies

Am Samstag, 18. April findet auf dem Fürstenfelder Hauptplatz von 09.00 bis 13.00 Uhr der von Hobby- und Heimgärtnern alljährlich gerne besuchte Pflanzenmarkt statt. Über 20 Aussteller bieten dabei ihre vielfältigen Schätze aus der Natur zum Kauf an. Die grüne Palette reicht von verschiedensten begehrten Gemüse- und Zierpflanzen, Samen, Stauden bis hin zu Pflanzenraritäten Safranknollen und kunstvoller Dekoration für Gärten und Terrassen. Dazu werden den Besucherinnen und Besuchern kulinarische Köstlichkeiten am Stand

der Pfadfinder-gilde Fürstenfeld für einen genussvollen Marktbummel kredenzt. Die jüngsten Gäste erwartet ein spannendes Kinderprogramm mit den Wurzelwerkerinnen unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“. Dabei kann die Welt der Pflanzen spielerisch entdeckt werden.



Das Stadtmarketing Fürstenfeld lädt mit über 20 Ausstellern am Samstag, 18. April von 09.00 bis 13.00 Uhr zum Pflanzenmarkt auf den Hauptplatz. Heimgärtner finden alles, was das Herz begehrt.

Im ASZ Übersbach gibt es einen Flohmarkt

Am Samstag, 18. April lädt der Gesangsverein Übersbach mit Obfrau Sabine Strobl wieder zu seinem traditionellen und beliebten Flohmarkt in das örtliche Abfallsammelzentrum. Von 08.00 bis 14.00 Uhr verwandelt sich die ASZ-Halle in ein wahres Paradies für Schnäppchenjäger mit gut erhaltenen und günstigen Waren aller Art. Die fleißigen Damen des Chors werden in gewohnter Manier auch wieder bestens für das leibliche Wohl der vielen Besucherinnen und Besucher sorgen.



Geförderter

OBSTBAUM VERKAUF

Sa. 14. März '26
ab 9.00 Uhr

Stadtservice Fürstenfeld
Wirtschaftshof | Fehringerstraße 17

Junge Bäume der Sorten Apfel, Birne, Kirsche, Marille, Pfirsich, Ringlotte, Weichsel & Zwetschke

Maximal 2 Bäume
à 15,00 Euro pro
Fürstenfeld-Haushalt!

Keine Vorbestellungen!
Verkauf solange der
Vorrat reicht.

Eine Aktion des Ausschusses für Umwelt-, Energie- und Lebensraum der Stadtgemeinde Fürstenfeld



KUNSTHANDWERKSSTÄNDE
BASTELSTUBE - RINGELSPIEL
KULINARIK

OSTERMARKT FÜRSTENFELD

21.-22. März (SA-SO)
27.-29. März (FR-SO)
02.-04. April (DO-SA)

Hauptplatz Fürstenfeld



Öffnungszeiten:
Do & Fr 10-18 Uhr
Samstag 10-18 Uhr
Sonntag 13-18 Uhr
Karsamstag 9-12 Uhr

www.fuerstenfeld.at



Alle Veranstaltungen:
www.fuerstenfeld.gv.at